



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 6/14

Juni 2014

www.helpinghandsev.org

Konferenz zum Thema „Kinderentwicklung“ in Südasien

Vertreter der örtlichen Partner trafen sich in Dhaka, Bangladesch

In der letzten Juniwoche fand in Dhaka, Bangladesch, eine Konferenz statt, in der sich 27 Teilnehmer aus Bangladesch, Sri Lanka, Nepal, Indien und westlichen Ländern über ganzheitliche Kinderentwicklung und wichtige Aspekte von Kinderprojekten und Partnerschaften austauschten und gemeinsam weitere Schritte formulierten. Helping Hands e.V. sprach mit Milon Patwary, Programm-Manager des örtlichen Partners in Bangladesch. Im Bild ist er mit drei „lebendigen Erfolgsgeschichten“ aus Kinderzentren zu sehen.

1. Welches besonders aktuelle Thema kam bei der Konferenz zur Sprache?

Ein Thema, das sehr betont wurde, ist die Nachhaltigkeit. Kinderzentren zum Beispiel können ja nicht ewig aus Spenden finanziert werden. Daher ist es für alle Kinderprojekte wichtig, dass das Projekt auf Nachhaltigkeit bzw. Selbstständigkeit ausgerichtet ist. In einem Kinderzentrum kann das z.B. so aussehen, dass ein kleines Unternehmen wie eine Ziegenzucht oder Kokosnussplantage gegründet wird, aus dessen Erlös dann die Kosten des Zentrums getragen werden können.

2. Was hast du diese Woche Neues gelernt?

Besonders interessant fand ich die Vorträge von Professor Rosalind Lim, Direktorin für „Holistic Child Development“ am Malaysia Baptist Theological Seminary, die unter anderem darauf hingewiesen hat, wie wichtig in der Kinderentwicklung Veränderungen in Beziehungen sind sowie eine geänderte Denkweise oder Mentalität. Außerdem war es sehr wertvoll, die Erfahrungen, Herausforderungen, Erfolge und Ideen von den Teilnehmern aus anderen Ländern zu hören und unsere Erfahrungen mit ihnen zu teilen.

3. Welche positiven Auswirkungen auf die Kinder durch die Arbeit in Kinderzentren konntet ihr bisher beobachten?

Zuerst einmal können wir beobachten, dass die Kinderzentren viel zum Wohlergehen der Kinder beitragen. Ihre grundlegenden Bedürfnisse werden gedeckt, aber sie werden auch geschützt, z.B. vor Kinderheirat und Missbrauch. Durch die Kinderzentren gehen viel mehr Mädchen zur Schule als vorher, und deutlich weniger Kinder werden in Kinderarbeit gezwängt. Die Kinder haben auch gelernt, ihre eigene Meinung zu sagen und sich nicht ausnutzen zu lassen. Aber gleichzeitig haben sich auch ihr Sozialverhalten und ihr Werteverständnis deutlich verbessert. Durch Zusatzprogramme für Eltern, z.B. die Selbsthilfegruppen, hat sich auch das familiäre und soziale Umfeld der Kinder drastisch geändert. Wir glauben, dass durch all diese Entwicklungen die Kinder zu verantwortungsvollen Bürgern ihres Landes werden.

4. Was sind deine persönlichen Träume für die Zukunft von „Kinderentwicklung“ in Südasien?

Persönlich ist mir besonders wichtig, dass durch diese Programme Leben nachhaltig verändert werden. Aber ich träume auch davon, dass wir in Bangladesch bald eine Universität einrichten und als einen Studiengang „Ganzheitliche Entwicklung von Kindern“ (Holistic Child Development) anbieten können.

Erfahren Sie mehr über Kinderprojekte ...



Kurzmeldungen

Krise in der Ukraine: Update

Mit Sorge schaut die Welt auf die Krise zwischen der Ukraine und Russland. Auf der Krim sind vor allem auch wirtschaftliche Konsequenzen zu spüren: Banken und Unternehmen funktionieren nicht mehr richtig; die Bevölkerung leidet. Über Helping Hands' örtlichen Partner konnte vor allem in Sevastopol einigen Menschen geholfen werden; im Rahmen eines Kinderprogrammes wurden an 27 Familien mehrmals Hilfspakete mit Nahrungsmitteln und Hygieneprodukten verteilt. Auch in einer Stadt in der Ost-Ukraine, die „einem Kriegsgebiet gleicht“, konnte mit Nahrungsmitteln geholfen werden. Weitere Maßnahmen sind geplant, um echte Not zu lindern und die betroffenen Familien zu unterstützen. Dazu gehört auch medizinische Hilfe; eine ukrainische Ärztfamilie dient schon seit Monaten bedürftigen Familien und braucht Unterstützung, um ihre Arbeit auszuweiten.

Wenn Sie die Hilfsmaßnahmen in der Ukraine unterstützen möchten, spenden Sie bitte mit dem Vermerk „Ukraine 2014“.



Flohmarkt für Albanien

Machen Sie mit? Am **19. Juli** findet in **Wächtersbach** (Kinzigtal) ein Flohmarkt statt; der Erlös ist fürs Kinderprogramm des paXan-Teams bestimmt, das im August nach Albanien reist. Unterstützt werden kann der Flohmarkt, indem Sie einen Verkaufsplatz mieten, einen Kuchen spenden oder einfach zum Stöbern kommen. Also quasi shoppen für den guten Zweck! [Hier lesen Sie alle Details dazu.](#)

